

Neues zum Klimaschutz

Aus Deutschland

Im Nachgang zur Klimakonferenz in Kopenhagen hat Deutschland im Januar 2010 den Vereinten Nationen gegenüber zugesagt, bis 2020 die Treibhausgasemissionen um 40 % zu reduzieren und damit die Zielsetzung von 2007 erneut bekräftigt.

"Deutschland steht im internationalen Vergleich beim Klimaschutz schon sehr gut da. Aber wir können es noch viel besser: Wenn wir die heute verfügbaren Technologien konsequent nutzen, können wir beim Energieverbrauch rund ein Fünftel einsparen. Die deutsche Industrie kann wesentlich dazu beitragen ...", so der Leiter von Siemens Deutschland anlässlich des "Klimaschutzdialog Wirtschaft und Politik" am 25. Mai 2010 in Berlin.

Aus dem Erzbischöflichen Ordinariat Berlin

Anlässlich der Vollversammlung des Diözesanrats der Katholiken im Erzbistum Berlin am 24. April 2010 in Frankfurt/Oder hat das EBO den Klimaschutzplan des Erzbistums Berlin vorgestellt. www.erzbistumberlin.de/pfarrgemeinden/klimaschutz/ Mit dem Klimaschutzplan will das Erzbistum in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden einen weiteren Schritt hin zur ökologischen und nachhaltigen Ausrichtung des Erzbistums unternehmen, um der Verantwortung des Menschen für seine Umwelt gerecht zu werden. Im Immobilienbestand der Kirchengemeinden und des Erzbistums sind spürbare Energieverbrauchsmininderungen möglich – kurzfristig durch einfache organisatorische und technische Maßnahmen, mittel- und langfristig durch gezielte Investitionen in energiesparende Maßnahmen. In Verantwortung für die Schöpfung und als Beitrag zur globalen und intergenerationellen Gerechtigkeit strebt das Erzbistum mit seinen Kirchengemeinden und Einrichtungen eine deutliche Verringerung der Treibhausgasemissionen bis 2020 an, deren Umfang sich an den Einsparungszielen der Bundesregierung orientiert.

Ein erster Schritt zur Umsetzung des Klimaschutzplans hat das EBO ein Klimaschutzteilkonzept mit finanzieller Unterstützung des Bundes entwickelt, das für zehn Gemeinden im Erzbistum Konzepte mit gezielten Vorschlägen für die energetische Optimierung der Gebäude erarbeitet. Sie geben Aufschluss über kurz- und langfristig zu realisierende Maßnahmen sowie deren Kostenvolumen und die damit möglichen Einsparungen an CO₂. Die Ergebnisse dieses Projekts und weitere interessante Vorträge werden auf dem 2. Informationstag "Energieeinsparung in Kirchengemeinden" vorgestellt. Die Abteilung Bau- und Gebäudemanagement des Erzbischöflichen Ordinariats und der Sachausschuss "Bewahrung der Schöpfung/Eine Welt" des Diözesanrats der Katholiken im Erzbistum Berlin laden zu dieser Tagung am: Freitag, 10. September 2010, 16:00 bis 20:00 Uhr in das Gemeindehaus St. Ansgar der Pfarrgemeinde St. Laurentius (Berlin-Tiergarten, Klopstockstr. 31) ein.

Aus dem Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin

Die Vollversammlung des Diözesanrates der Katholiken im Erzbistum Berlin ist sich der Verantwortung für die Erhaltung der Schöpfung bewusst. Als Kirche im Erzbistum Berlin stehen wir in der Pflicht, in allen Bereichen unseres Wirkens der Verantwortung für Gottes Schöpfung gerecht zu werden. Daher hat die Vollversammlung des Diözesanrats der Katholiken im Erzbistum Berlin am 24. April 2010 den Beschluss „Schöpfung bewahren – Der Klimawandel als Herausforderung für das Erzbistum Berlin“ gefasst, der sich an das Erzbistum Berlin und die Landesregierungen richtet, aber auch eine Selbstverpflichtung der Mitglieder des Diözesanrates enthält. www.diözesanrat-berlin.de/archiv/beschluesse/ Klimabewusstes Handeln fängt im Haushalt jeder und jedes Einzelnen an und betrifft regionale, nationale und globale Politik. Um die Folgen des Klimawandels zu begrenzen, ist auf allen Ebenen eine sofortige und aktive Klimaschutzpolitik erforderlich.

Dr. Wolfgang Plehn